

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

9.4.1930



Schulfahrt zum Besuch des Badischen Landestheaters

Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. April 1930

Nachmittags

Geschlossene Vorstellung für auswärtige Schulen

Das Kästchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Der Kaiser	Ulrich von der Trenck	Graf Otto von der Flühe	} Räte des Kaisers und } Richter des heimlichen } Gerichts	Friedrich Prüter
Gebhard, Erzbischof von Worms	Otto Kienscherf	Wenzel von Nachtheim		Otto Kienscherf
Friedrich Wetter Graf vom Strahl	Paul Hierl	Hans von Bärenklau		Hans-Herbert Kienscherf
Gräfin Helena, seine Mutter	Marie Frauendorfer	Jakob Pech, ein Gastwirt		Paul Müller
Eleonore, ihre Nichte	Lilli Jank	Ein Herold		Werner Fred Grimm
Ritter Flamborg, des Grafen Vasall	Hermann Brand	Erster } Köhler		Wilhelm Graf
Gottschalk, sein Knecht	Hugo Höcker	Zweiter } Köhler		Heinrich Kuhne
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Hermine Ziegler	Ein Köhlerjunge		Elfriede Hebeisen
Kunigunde von Thurneck	Melanie Ermarth	Erster } Herr von Thurneck		Heinrich Kuhne
Rosalie, ihre Kammerzofe	Mona Seiling	Zweiter } Herr von Thurneck		Wilhelm Nagel
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Fritz Herz	Dritter } Herr von Thurneck		Franz Meyer
Kästchen, seine Tochter	Elisabeth Bertram	Ein Pförtner		Ludwig Schneider
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Wilhelm Graf	Kunigundens alte Tanten		Marie Genter
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Gerhard Just	Erster } Knecht auf Thurneck		Magdalene Bauer
Georg von Waldstädten, sein Freund	Alfons Kloeble	Zweiter } Knecht auf Thurneck		Fritz Luther
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Paul R. Schulze	Erster } Bote des Rheingrafen		Werner Fred Grimm
Friedrich v. Herrstadt } seine Freunde	Hans-Herbert Kienscherf	Zweiter } Bote des Rheingrafen		Fritz Kilian
Eginhard von der Wart }	Paul Gemmecke	Ein Cherub		Leopold Kleinbub
Ritter Wetzlaf	Fritz Luther	Ein Nachtwächter		Camilla Kallab
Ritter Schaueremann	Walther Landgrebe			Leopold Kleinbub

Ritter, Hofherren, Hofdamen, Pagen, Boten, Häscher, Knechte und Volk

Die Handlung spielt in Schwaben

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Eröffnung des Hauses 14¹/₂ Uhr

Anfang 15 Uhr

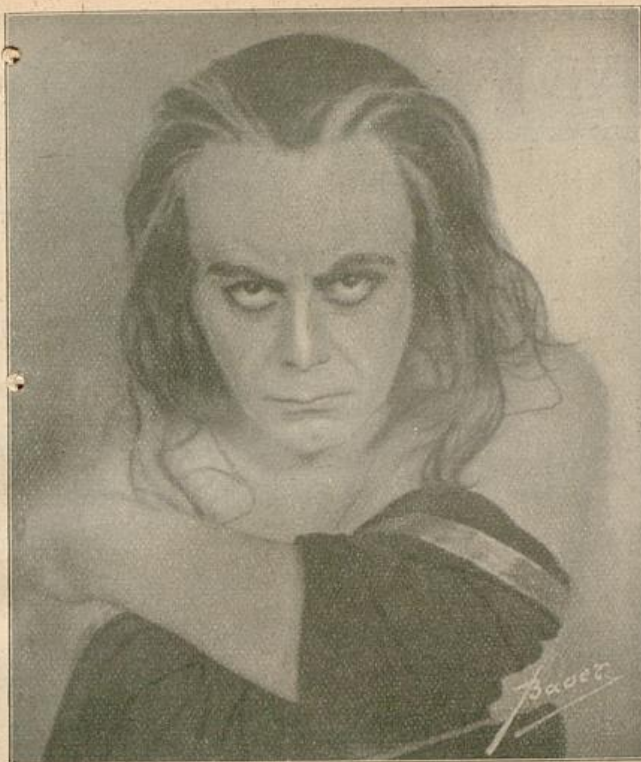
Ende 17³/₄ Uhr

Pause nach dem dritten Akt

Inhaltsangabe umseitig!

Das Kätchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe

Seitdem Katharina, des Heilbronner Waffenschmiedes Theobald Friedeborn liebreizende Tochter, den Grafen Wetter vom Strahl in des Vaters Werkstatt zum erstenmal gesehen, folgt sie ihm in willenlos hingebener Liebe auf Schritt und Tritt, trotz aller Bitten ihres alten Vaters, der den Grafen beim Femgericht der Zauberei anklagt. Das heilige Gericht muß den Ritter freisprechen und er nimmt dem Mädchen das Versprechen ab, wieder ins Vaterhaus zurückzukehren. Aber Vater und Bräutigam müssen die Unglückliche wieder ziehen lassen und sie kommt, mit einem Brief des Klosterpriors, ins Schloß des Edelfräuleins Kunigunde von Thurneck, wo der Graf vom Strahl sich als Gast seiner ehemaligen Feindin aufhält, der es mit ihrer schamlosen Koketterie gelang, den Arglosen in ihre Netze zu ziehen. Schon ist er mit ihr verlobt, denn da ihm einst im Fiebertraum eine Kaisertochter als Gemahlin verheißen wurde, meint er in Kunigunde, die eines Kaisers Urenkelin zu sein behauptet, die ihm vom Schicksal Erkorene gefunden zu haben. — Jener Brief des Klosterpriors, den Kätchen brachte, enthielt die Warnung vor dem Rheingrafen vom Stein, der sich für Kunigundes Untreue rächen und ihr Schloß erstürmen wolle. Bei diesem Ueberfall nun gerät das Schloß in Brand und hierbei offenbart sich in der „Feuerprobe“ der schändliche Charakter Kunigundens und die lautere, opferwillige Liebe Kätchens, das wie durch ein Wunder aus den brennenden Trümmern der Burg gerettet wird. Als nun der längst von inniger Liebe zu Kätchen erfüllte Graf ermittelt, daß die Jungfrau gar nicht des Heilbronner Waffenschmieds Kind, sondern eine natürliche Tochter des Kaisers ist, und sich ferner Kunigunde seelisch und körperlich als ein hexenhaftes Scheusal entlarvt, da rückt aller Träume und Prophezeihungen glückliche Erfüllung nahe. — Im „Gottesgericht“ des Zweikampfs mit dem alten Friedeborn wirft der Graf seinen Gegner mit dem Adlerblick seiner Augen in den Staub — und der Kaiser muß — nach zornmütigem Sträuben — bekennen, daß das Kätchen von Heilbronn wirklich seine Tochter ist. Nun darf Wetter vom Strahl dem Zuge seines Herzens folgen und des Kaisers Tochter Katharina, Prinzessin von Schwaben, zu seiner Gemahlin machen. o. k.



STEFAN DAHLEN

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Milotz*

JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60
Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25
Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Krattanlagen

Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*

Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

☆



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95



Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft
Karlsruhe
Kaiserstraße 68 Telefon 3215
Altes als Terrazzo-Spezialgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 3550 Geogr. 1866
Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEÄTER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Mittwoch, den 9. April 1930

Abends

* A. 20. T. Gen. I. S.-Gr.

Der Waffenschmied

Komische Oper in drei Akten

Text und Musik von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Friedrich Ammermann

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied
und Tierarzt
Marie, seine Tochter
Graf von Liebenau
Georg, sein Knappe

Adolf Schoepflin
Elsa Blank
Carsten Oerner
Robert Kiefer

Adelhof, Ritter aus Schwaben
Imentraut, Städingers Base
Brenner, Gastwirt und Städingers Schwager
Gesellen

Karlheinz Löser
Elsa Grünwald-Seyfert
Josef Grötzing
Karl Arras
Eugen Kalnbach

Chöre: Georg Hofmann

Abendkasse 19½ Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22½ Uhr

Pause nach dem zweiten Bild

Preise C (1,00–7,00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

**Damenhüte
Geschwister
Gutmann**

Leipheimer & Mende
STOFFE

Sie kaufen
alle Arten, Goldwaren, Silberwaren,
Schmuck, Juwelen, Trauringe besonders
präzise und werden sorgfältig
und aufmerksam bedient bei
Uhrmacher Hiller
Juwelier
Waldstr. 24 Telefon 3729
Große Reparaturschäfte für
Uhren u. Goldwaren - Reparaturen

**Badeeinrichtungen
und Toiletten**
Für die wertvolle, Gesundheits-
gewinnliche in jeder Ausführung
sind Spezialgebäude f. öffentliche
Einrichtungen und Einrichtung
Jos. Enderle
Hauptstr. 16/18 Geogr. 1887
Hiller Dorf / Ecke Hermann

INHALT:

Der Waffenschmied

Der Graf von Liebenau hat sich in die Tochter Marie des Wormser Waffenschmiedes Hans Stadinger leidenschaftlich verliebt und unter dem Namen Konrad als Schmiedegeselle bei ihrem Vater, der ein abgesagter Feind aller Ritterlichen ist, einstellen lassen. . . . Des Grafen Verlobte, das Fräulein von Katzenstein, erfährt von diesem Liebesabenteuer ihres abtrünnigen Bräutigams, reist ihm nach und beauftragt den Grafen von Adelhof aus Schwaben, dem Ungetreuen das Herz des Waffenschmiedstöchterchens, um die er als Ritter und Geselle eifrig wirbt, irgendwie abwendig zu machen. Adelhof, völlig ahnungslos, schlägt dem alten Stadinger vor, Marie seinem Gesellen Konrad zur Frau zu geben. Dieser Plan findet durchaus nicht die Zustimmung des Waffenschmiedes, der lieber den Knappen Georg als seinen Schwiegersohn sähe. Nun greift Graf Liebenau zu einer List: er läßt Marie auf dem Wege zum Weinberg, wo Stadinger sein 25jähriges Meisterjubiläum feiert, überfallen und „rettet“ sie dann aus den Händen der Entführer. Der Waffenschmied ist aber trotzdem noch nicht zur Sinnesänderung gegenüber den Ritterbürtigen bereit. Da zieht der Graf mit Roß und Mann herbei und erzwingt vom „Hohen Rat“ ein Schreiben an den eigensinnigen Meister mit der Forderung, seine Tochter Marie sofort mit Konrad, seinem Gesellen, zu vermählen, — und Stadinger fügt sich diesem merkwürdigen Gebot. Marie aber kommt mit ihrem „Konrad“, der nun in Rittertracht vor den überlisteten Waffenschmied hintritt, zurück — und wohl oder übel muß dieser den Tatsachen Rechnung tragen und seinen Segen erteilen.

* * *



PAUL HIERL

Komm und fink mit

Roederer das Abendlokal

Zäfringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloš*

JOSEF MACK

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rintheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kräfteanlagen

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209

Telefon 6440/6441

*

Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5

Tel. 325

*